

Brief des CDU-Generalsekretärs Hermann Gröhe zu den Wahlen am Sonntag, dem 27.3.2011

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

am kommenden Sonntag geht es um viel: Es geht darum, dass die CDU mit Stefan Mapus an der Spitze ihre erfolgreiche Politik für Baden-Württemberg fortsetzen kann. Bundesweit niedrigste Arbeitslosigkeit, Spitzenreiter bei Bildung und Forschung, solide Finanzen - diese Erfolge dürfen nicht aufs Spiel gesetzt werden. In Rheinland-Pfalz dagegen ist die SPD-Regierung vor allem für Rekordverschuldung, Unterrichtsausfall, Filz und Skandale bekannt. Lassen Sie uns deshalb gemeinsam für eine bessere Politik mit Julia Klöckner und der CDU kämpfen. Ebenso gilt es, für eine starke CDU bei den Kommunalwahlen in Hessen und für die Einführung einer Schuldenbremse in die hessische Verfassung zu werben!

Im Deutschen Bundestag haben wir heute beschlossen, bis zu 300 deutsche Soldaten für NATO-AWACS-Flüge zur Überwachung des afghanischen Luftraums einzusetzen. Damit entlasten wir unsere Verbündeten und verschaffen ihnen Spielraum für die Mission in Libyen. Denn wir sind uns im Ziel international absolut einig: Gaddafi muss weg. Trotzdem haben wir erhebliche Bedenken, ob das militärische Vorgehen in dieser Form hilfreich ist. Deshalb haben wir entschieden, keine deutschen Soldaten zu entsenden. Wir setzen uns dafür ein, alle nicht-militärischen Mittel wie zum Beispiel ein Öl-Embargo auszuschöpfen und werden auch humanitäre Hilfe leisten.

In Brüssel haben gestern und heute die Staats- und Regierungschefs der Europäischen Union ein Gesamtpaket zur Stabilisierung des Euro beschlossen. Das ist auch für Deutschland ein ganz wichtiger Schritt. Denn ein stabiler Euro sorgt für Arbeitsplätze und für Wirtschaftswachstum im Exportland Deutschland. Unser oberstes Ziel ist es, zu vermeiden, dass Euro-Staaten auf Hilfe und Solidarität angewiesen sind. Deshalb wird der Stabilitäts- und Wachstumspakt deutlich verschärft. Damit korrigieren wir Fehler wie die Aufweichung des Pakts durch Rot-Grün.

Mit dem "Pakt für den Euro" wird die Wettbewerbsfähigkeit der Euro-Staaten gestärkt. Denn eine gute wirtschaftliche Entwicklung ist die beste Vorsorge für eine stabile Währung. Neben den 17 Euro-Ländern werden sich zudem sechs weitere EU-Partner daran beteiligen. Dies ist ein gutes Zeichen.

Schließlich wird mit dem Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM) ein dauerhafter Krisenmechanismus geschaffen. Dabei gilt: Notleidende Staaten bekommen nur dann Kredite, wenn die Finanzstabilität des Euro-Raumes als Ganzes gefährdet ist. Zudem muss jede Kreditvergabe einstimmig beschlossen werden, das heißt jeder Mitgliedsstaat hat ein Veto-Recht.

Mit dieser Gesamtstrategie machen wir auch als CDU deutlich: Wir stehen zu Europa, zu einem stabilen Euro und lassen niemanden im Stich. Aber wir fordern auch einen harten Spar- und Reformkurs von denjenigen, die unsere Solidarität benötigen.

Lassen Sie uns mit ganzer Kraft zusammenstehen - für eine starke CDU in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Hessen!

Mit freundlichen Grüßen

Hermann Gröhe MdB

CDU-Bundesgeschäftsstelle
Klingelhöferstraße 8
10785 Berlin